

PROTOKOLL

Workshops „Vereine und bürgerschaftliches Engagement“

Datum: 28.03.2018
Ort: Bürgerhaus, Am Sportplatz 5 in Oberlichtenau
Anwesende: siehe Teilnehmerliste

TOP 1 Begrüßung / Einführung

1. Herr Partusch begrüßt die Anwesenden zur zweiten Runde des Workshops Vereine und bürgerschaftliches Engagement. Nach einer kurzen Einleitung übergibt er das Wort an Frau Baudisch vom Planungsbüro Schubert, welche zusammen mit ihrer Kollegin Frau Stump die Moderation der Veranstaltung übernimmt.
2. Frau Baudisch stellt anhand einer Präsentation den geplanten Ablauf der Veranstaltung vor. Ziel ist es, erste Maßnahmen bzw. Projektansätze sowie Leitsätze für Oberlichtenau zu entwickeln.
3. Als Einleitung in die Thematik fasst Frau Baudisch noch einmal die Ergebnisse aus der ersten Sitzung zusammen.

TOP 2 Gruppenarbeit

1. Frau Baudisch erklärt die Vorgehensweise der Gruppenarbeit. Auf Grundlage der erarbeiteten Stärken, Schwächen und Entwicklungsbedarfe sollen erste Maßnahmen bzw. Projektansätze für die einzelnen Schwerpunkte erarbeitet werden. Hierfür händigt Frau Baudisch den Anwesenden eine Übersicht der Stärken und Schwächen aus.
2. Für die Erarbeitung der Maßnahmen erhalten die Gruppen „Spielregeln“, die bei der Diskussion als Grundlage dienen sollen. Die Gruppen sollen zudem die Maßnahmen nach kurz-, mittel- und langfristig umsetzbar gliedern.
3. Frau Baudisch fährt fort und erläutert, dass sich die Arbeitsgruppen überlegen sollen, welche Maßnahmen zur Entwicklung von Oberlichtenau beitragen würden und wie die benannten Entwicklungsbedarfe gedeckt werden können.
4. Es werden drei Gruppen gebildet.
5. Die Gruppen stellen ihre erarbeiteten Ergebnisse für die zwei thematischen Schwerpunkte vor.
6. Frau Baudisch erläutert, dass im zweiten Teil der Veranstaltung ein Leitbild bzw. Leitsätze für Oberlichtenau erarbeitet werden sollen. Da die Leitbildentwicklung grundsätzlich ein Entwicklungsprozess ist, sollen die erarbeiteten Ergebnisse zunächst einen ersten Schritt darstellen. In der geplanten Zwischenpräsentation könnten die Leitsätze aus allen vier Workshops noch einmal diskutiert und konkretisiert werden.
7. Die Erarbeitung der Leitsätze erfolgt mit allen Teilnehmern gemeinsam. Hierfür werden zunächst Schlagwörter gesammelt. Im Anschluss daran werden Leitsätze festgehalten.
8. Die Ergebnisse dieses Workshops sind diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 3 Ausblick

1. Frau Baudisch erläutert, dass die Anwesenden die Ergebnisse des Workshops wieder per Mail erhalten.
2. Die Ergebnisse aller durchgeführten Workshops werden entsprechend aufgearbeitet und in einer Zwischenpräsentation alle Workshopteilnehmern sowie interessierten Bürgern vorgestellt. Ein konkreter Termin steht noch nicht fest.
3. Nach der Zwischenpräsentation erfolgt die „konzeptionelle Phase“ in der das Konzept verfasst wird.
4. Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung wird das fertiggestellte Konzept nochmal allen Interessierten vorgestellt.
5. Nachdem es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen gibt, wird die Veranstaltung geschlossen.

aufgestellt: PB-Schubert, Frau Baudisch 28.03.2018

Hinweis:

Protokollversendung erfolgt per Fax/e-mail. Bei Nichtlesbarkeit oder anderen Übertragungsschwierigkeiten bitten wir umgehend um Rückruf.
PB-Schubert



Anlage - Ergebnisse des Workshops

1. Maßnahmen/Projektansätze

Vereine/soziokulturelle Einrichtungen		
kurzfristig umsetzbar	mittelfristig umsetzbar	langfristig umsetzbar
<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung und Kommunikation von Fördermöglichkeiten - Bedarfsermittlung für Räumlichkeiten - Vereinsschau (z.B. zum Kinderfest) - Schnuppertage für Kinder in den Vereinen 	<ul style="list-style-type: none"> - Schaffung von Lagerflächen für Vereine - Vereinsübergreifende Schulungsmöglichkeiten - Sanierung der Turnhalle inkl. der Vereinsräume 	

Miteinander/Gemeinschaft/Ehrenamt		
kurzfristig umsetzbar	mittelfristig umsetzbar	langfristig umsetzbar
<ul style="list-style-type: none"> - Vereinsstammtisch organisiert durch den Ortschaftsrat - Verantwortlicher für Vereinskommunikation im Ortschaftsrat - Informationsveranstaltungen zum Ehrenamt (Beauftragte LK Bautzen dazu einladen) - Veranstaltungstermine per Flyer/E-Mail vierteljährig verteilen 	<ul style="list-style-type: none"> - Schaffung eines Vereinskoordinators - „Marketing“ für Vereine - Würdigung des Ehrenamts → wie? - Gemeinschaftsgefühl stärken - Entwicklung einer Oberlichtenau-App (in der z.B. alle Veranstaltungen zu finden sind) 	

2. Ein Leitbild/Leitsatz für Oberlichtenau

Schlagwörter:

- WIR
- Tradition
- gemeinsam
- Kommunikation
- vereint in Vereinen
- facettenreich
- Optimismus

Leitsatz

- Wir VEREINT in Oberlichtenau